

S05 Besondere Wortfugen, Satzzeichen

A) Hiatvermeidung

Das Folgende gilt nur innerhalb eines Kolons (einer Satzeinheit), also nicht vor einem Satzzeichen.

Die Griechen vermieden innerhalb eines Kolons möglichst den Hiat, d. h., dass in der Fuge zwischen zwei Wörtern auf einen auslautenden Vokal ein anlautender Vokal folgt.

Zur Vermeidung des Hiats gab es folgende Möglichkeiten:

1.	Das v ἐφελκυστικόν ("herangezogenes, bewegliches v") wird vor einem anlautenden Vokal gesetzt; es steht also nicht vor einem Konsonanten.	
-	Es steht nach der Kopula ἐστί(v), εἰσί(v), dem Zahlwort εἴκοσι(v), der Deklinationsendung -σι(v) Dat.Pl.]	οὐκ εἰσιν οἴκοι es gibt keine Häuser - οὐκ εἰσι θεοί es gibt keine Götter εἴκοσιν οἴκοι zwanzig Häuser, εἴκοσι θεοί zwanzig Götter πᾶσιν οἴκοις allen Häusern - πᾶσι θεοῖς allen Göttern
-	und nach den Konjugationsendungen -ε(v) [3.Sg.] und -σι(v) [3.Pl.],	ἔβλεπεν ἄστρα er sah Sterne - ἔβλεπε τὰ ἄστρα er sah die Sterne βλέπουσιν ἄστρα sie sehen Sterne - βλέπουσι τὰ ἄστρα sie sehen die Sterne
2.	Auf gleiche Weise wirken	
-	das bewegliche ζ in οὕτω(ζ) und ἐκ/ ἐξ (< ἐκ + ζ)	οὕτως ἔχει so verhält es sich - οὕτω λέγει so sagt er ἐξ οἴκου aus einem Haus - ἐκ τοῦ οἴκου aus dem Haus
-	und das bewegliche κ in οὐ, οὐκ, aspiriert οὐχ, s. unten	οὐκ εἰσιν οἴκοι es gibt keine Häuser - οὐ λέγει er spricht nicht οὐχ εὔρηκα ich hab's nicht gefunden

3.	Elision (Apostroph anstelle des ausgefallenen Buchstabens)	
-	Ein kurzer Vokal im Wortauslaut wird meistens vor anlautendem Vokal verschluckt:	οὔτε + ἐγώ > οὔτ' ἐγώ auch ich nicht
-	Der Akzent der elidierten Silbe wird auf die vorhergehende Silbe vorgezogen:	ἀλλὰ + ἐγώ > ἄλλ' ἐγώ aber ich
-	Aber bei Präpositionen und Konjunktionen fällt der Akzent aus:	μετὰ + ἐμοῦ > μετ' ἐμοῦ mit mir
-	Gggfs. wird der nun auslautende Konsonant assimiliert (s. unten):	μετὰ + ἡμῶν > μεθ' ἡμῶν mit uns
4.	Krasis (Koronís - "gekrümmtes Zeichen, Schnörkel" - über dem kontrahierten Vokal, wie Spiritus lenis)	
-	Ein Vokal im Wortauslaut kann mit dem folgenden Vokal verschmelzen:	τὰ + ἄλλα > τᾶλλα das andere
-	Die beiden Vokale werden kontrahiert (s. unter Lautgesetze):	καὶ + ἐν > κᾶν und in

B) Hauchassimilation

Auslautendes π, τ, κ wird an den Hauchlaut des folgenden Wortes zu φ, θ, χ assimiliert.

Das gilt auch, wenn π, τ, κ durch Elision auslautend werden und in der Fuge von Komposita.

1.	Guttural (κ > χ)	οὐκ + ἦκει > οὐχ ἦκει er kommt nicht
2.	Dental (τ > θ)	οὔτε + ἦκει > οὔτ' + ἦκει > οὔθ' ἦκει und er kommt nicht μετὰ + ἡμῶν > μετ' + ἡμῶν > μεθ' ἡμῶν mit uns κατὰ + εὐδω > κατ' + εὐδω > καθεύδω (ein)schlafen
3.	Labial (π > φ)	ἀπὸ + ἡμῶν > ἀπ' + ἡμῶν > ἀφ' ἡμῶν von uns μετὰ + ὁδός > μετ' + ὁδός > μέθοδος Methode

C) Satzzeichen

Punkt (.) und Komma (,) haben dieselbe Geltung wie im Deutschen.

Das Fragezeichen (?) gleicht dem deutschen Semikolon.

Das Kolon, der Hochpunkt (·), vertritt unser Semikolon und unseren Doppelpunkt.

Die Regeln zur Hiatvermeidung und Hauch-Assimilation gelten nicht vor Satzzeichen.

